

BMÖ: Ohne Breitband-Ausbau keine hinreichenden Industrie 4.0-Strategien in Österreich möglich

Utl.: Task Force mahnt auch Standards in Sachen IT und
Datensicherheit an =

Wien (OTS) - Die „Task Force Einkauf 4.0“ des BMÖ - Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich hat einen ersten Zwischenbericht vorgelegt. Danach fordern die Beteiligten aus Wirtschaft und Verband von der Politik eine signifikant leistungsfähigere Breitband-Infrastruktur, um den digitalen Anforderungen hinsichtlich Industrie 4.0 gerecht werden zu können. „Die österreichische Industrie, und hier vor allem KMU, dürfen den Anschluss an die internationale Entwicklung und damit die Wettbewerbsfähigkeit nicht verlieren“, Heinz Pechek, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BMÖ. Datentransfer und Datensicherung seien in Österreich nur bedingt möglich. Pechek hält es für „bedenklich, dass IKT-Systeme in vielen Ländern, z.B. China, deutlich leistungsfähiger und schneller sind als in Österreich“. Neben dem Breitband-Ausbau fordert der BMÖ einheitliche IT-Standards und Normen.

Durch Industrie 4.0-Prozesse mit vernetzten Produktions-/Logistikabläufen und zunehmender Umstellung von Serienfertigung auf kundenauftragsbezogene Fertigungsprozesse werden riesige Datenströme generiert. Heinz Pechek weist darauf hin, dass sich Produktionsentscheidungen in Zukunft zeitnah an aktuelle Nachfrage anpassen lassen müssen. „Als Konsequenz steigt die strategische Bedeutung des Einkaufs als Schnittstellenmoderator“, so Pechek.

Zwtl.: Herausforderungen für Einkauf 4.0 bzw. Industrie 4.0 Daten.

Big-Data-Ökonomie, Internet der Dinge, cyber-physikalische Systeme und neue Kommunikationswege charakterisieren die beginnende vierte industrielle Revolution. Die BMÖ Task Force sieht als eine der größten Herausforderungen die Kanalisierung riesiger Datenmengen. Das Thema Datensicherheit wird vor allem bei zunehmender Nutzung und Verlagerung der Daten in die „Cloud“ tragend. Noch bilden auch Sicherheitsvorkehrungen der IT-Systeme oft unüberbrückbare Barrieren. Die Task Force fordert deutliche Weiterentwicklungen rechtlicher

Rahmenbedingungen.

Zwtl.: IT-Systeme.

Diverse heterogene IT-Systeme und isolierte Zusatztools führen in den Unternehmen derzeit noch zu Schnittstellenproblematiken mit internen Abteilungen/Lieferanten. IT-Lösungen, die den Ansprüchen der vollständigen Vernetzung entsprechen, fehlen noch am Markt. Heinz Pechek: „Erforderlich sind einheitliche IT-Standards und Normen, um mit Lieferanten und Kunden vernetzte Produktions- und Logistikabläufe zu gewährleisten.“

Zwtl.: Menschen.

Stark individualisierte Produkte bis Losgröße 1 und der Kommunikationsweg Maschine-Maschine verändern auch Rollenbild und Qualifikationsprofil des Einkäufers. „Das bisher erforderliche ausgeprägte technologische Expertenwissen gilt es um Informatikverständnis zu erweitern“, sagt Heinz Pechek. Ein Big-Data-Purchasing-Expert werde sich in der Zukunft mit Risiko-Management aus vertraglicher und technologischer Sicht beschäftigen. Die BMÖ Task Force rät Unternehmen, den Komplex 4.0 durch breite Information, Einbindung und Schulungsmaßnahmen zu begleiten, um Ängste zu nehmen und Motivation zu schaffen.

Zwtl.: Fazit

Vernetzung und Big Data schreiten in den Unternehmen seit einiger Zeit in unterschiedlichem Tempo voran. Leistungsfähigere IT-Systeme werden die Dynamik weiter beschleunigen. „Sowohl in den Unternehmen als auch in der Politik gibt es auf dem Weg zu Industrie 4.0 allerdings noch viele Hausaufgaben zu erledigen“, mahnt Heinz Pechek. Durch die Task Force, spezielle Verbandsveranstaltungen und Studien bietet sich der BMÖ als branchenübergreifendes Diskussionsforum an.

Zwtl.: Zur Task Force des BMÖ

In der im Herbst 2015 vom Verband ins Leben gerufenen Task Force Einkauf 4.0 analysieren CPOs österreichischer Leitunternehmen den aktuellen Status von Big Data, Internet der Dinge, Industrie 4.0 und Einkauf 4.0. Ziel ist ein Aktionsplan für Unternehmen, mit Lösungskonzepten und Handlungsempfehlungen zur Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Steigerung von

Innovationskraft und -geschwindigkeit.

Zwtl.: Weitere Infos zum Thema:

Ausführlicher erster Zwischenbericht:

http://www.ots.at/redirect/bmoe_zwischenbericht

Studien: Einkauf 4.0 in Österreich

http://www.bmoe.at/downloads/Studien/Studie_Einkauf_4.0_BM__IMP.pdf

Veranstaltungen: Österreichisches EinkaufsForum 2016

<http://www.bmoe.at/Veranstaltungen/symposien/>

~

Rückfragehinweis:

BMÖ - Bundesverband Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik in Österreich
Liechtensteinstraße 35, 1090 Wien
Tel.: +43 1 367 93 52 Fax: +43 367 93 52-15
e-mail: sekretariat@bmoe.at
Internet: www.bmoe.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/7397/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0012 2016-07-04/09:04

040904 Jul 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160704_OTS0012